

gemeinem Fleiß in Wachs bearbeitet und der lebenden Natur zur Bewunderung nachgetäuscht. Dieser schöne weibliche Körper liegt — mit möglichster Decenz bekleidet — auf einem Polster, und ist nur in so weit zu enthüllen, als nöthig ist, um die Lage der Eingeweide, der Brust und des Unterleibes sichtbar zu machen; ein Kunstgebilde, das bis jetzt überall von den Herren Professoren und Kennern der Anatomie mit einstimmigem Beifall beehrt und zu genauer Instruction durch die besten Atteste empfohlen worden ist. — Dasselbe gilt auch von dem in diesem Kabinette aufgestellten

#### M e n s c h e n k o p f e,

von demselben Meister mit größter Sorgfalt bearbeitet und gewiß für jeden Kenner der Anatomie vollkommen befriedigend, so wie für jeden Nichtkenner höchst belehrend.

Das Ganze ist in einer mir eigenthümlich gehörenden Bude vor dem Boseschen Garten in zweckmäßiger Ordnung aufgestellt, welche vom Sonntage, den 13. April, täglich vor- und nachmittags geöffnet seyn wird. Der Eintrittspreis ist zur großen Gallerie 4 und 2 Groschen, und zum anatomischen Kabinett besonders 6 Groschen.

van Dinter, aus Amsterdam.

**Kunstanzeige.** Dem Verlangen mehrerer meiner Gönner und Kunstfreunde zu entsprechen, habe ich die Ehre, mit Bewilligung der verehrten Obrigkeit dieser Stadt, von morgen an die!

## Kunst des Glas = Blasens, Spinnens und Formirens

diese Messe hindurch abermals zu zeigen; wobei ich zugleich eine Sammlung von Glas gefertigter Kunstfachen aufgestellt habe.

Ich schmeichle mir eines günstigen Zuspruchs und bin im Voraus überzeugt, daß ich Niemand unbefriedigt verlassen werde.

Der Schauplatz ist bei Boses Garten in der dazu erbauten Bude Nr. 3. Die Arbeiten beginnen von früh 9 Uhr und enden Abends 9 Uhr. Standespersonen zahlen nach Belieben; übrigens ist der Eintrittspreis für die Person auf den ersten Platz 6 Gr., auf den zweiten 4 Gr.

M. Greiner.

**Bekanntmachung.** Einem geehrten, hauptsächlich aber tanzlustigen Publikum, mache ich hiermit ergebenst bekannt, daß vom Sonntage an, als den 13. April, bei mir alle Sonntage und Montage den Sommer hindurch Tanzmusik mit vollständigem Flügelinstrumente soll gehalten werden; wo sich jeder Tanzlustige um einen geringen Entreepreis lange belustigen kann. Um zahlreichen Zuspruch bittet

A. G. Delzner, vorderes Brandvorwerk.

**Empfehlung.** Der Pasteten-Bäcker Conrad Bickelmann, aus Dresden, empfiehlt sich während dieser Messe mit guten Strasburger kalten Pasteten, von Gänseleber, Fasan und Repphühner; er hat seinen Stand der alten Waage gegenüber, zwischen der Hain- und Katharinenstraße.

**Empfehlung.** Unterzeichneter empfiehlt sich einem geehrten Publikum mit Verfertigung von messingener, vergoldeter und versilberter Arbeit, wie auch zu Siciliren, billig und prompt zu bedienen. J. G. Fischer, Gürtler und Bronze-Arbeiter, Catharinenstraße Nr. 392, im Hofe, 3 Treppen.